Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände im Gymnasium und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl, im Schuljahr 1903/4.

	Selekta	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
Religion	2		2	2	2	2	2	2	2	3	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	3		3	3	3	2	2	3	3	4	26
Lateinisch	7		7	7	7	8	8	8	8	8	68
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6				42
Französisch	3		3	3	3	2	2	4			20
Hebräisch (wahlfrei)	2			2*)							4
Englisch (wahlfrei)	2			2							4
Geschichte und Erdkunde	3		3	3	3	3	3	4	2	2	26
Rechnen und Mathematik	4		4	4	4	3	3	4	4	4	34
Naturwissenschaften	2		2	2	2	2	2	2	2	2	18
Schreiben (für UIII und IV nicht allgemein verbindlich)							2		2	2	6
Zeichnen (für I—UII wahlfrei)	2					2	2	2	2		10
Singen	3, für jeden Sänger 2								1	1	6
Turnen	3				6, f. jed. Turner 3			3	3	3	18
Summa (ohne Singen, Turnen, die wahlfreien und die nicht allgemein verbindlichen Gegenstände):	30		30	30	30	30	30	29	25	25	

*) Fiel aus wegen Mangels an Teilnehmern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Wintersemester 1903/4.

	Ord.	Selekta	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1.	2.	3.	Sa.
Dr. Röhl, Direktor.	Sel. OI	6 Griech. 7 Latein													13
Dr. Böttcher, Professor.	UII			3 Deutsch	6 Griech.	3 Deutsch 7 Latein									19
Dr. Labahn, Professor.	OIII				3 Gesch.		8 Latein	6 Griech. 3 Gesch. u. Erdkunde							20
Lindecke, Professor.	UI	2 Religion 3 Deutsch 6 Griech.		2 Religion 7 Latein											20
Dr. Ederlin, Professor.	IV	3 Geschichte		3 Gesch.		3 Gesch. u. Erdkunde	3 Gesch. u. Erdkunde		8 Latein						20
Dr. Rüter, Professor.	OII			6 Griech.	3 Deutsch 7 Latein				4 Gesch. u. Erdkunde						20
Preßler, Professor.	V			2 Hebr.	2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch		8 Latein					22
Dr. Mollenhauer, Professor.	UIII					6 Griech.		8 Latein			8 Latein				22
Wagner, Oberlehrer.							6 Griech. 2 Franz.	2 Franz.	3 Deutsch	3 Deutsch 2 Erdkunde	2 Erdkunde				20
Bühling, Oberlehrer.		3 Französisch 3 Englisch		3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.			4 Franz.						20
Dr. Trautwein, Oberlehrer.		4 Mathematik 2 Naturwissenschaft.		4 Math. 2 Naturw.			3 Math. 2 Naturw.	3 Math.							20
Neumann, Oberlehrer.					4 Math. 2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw.		2 Naturw.	2 Math. 2 Rechnen	4 Rechnen					22
Dickhaut, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 3 Turnen			6 Turnen in 2 Abteilungen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	3 Turnen				28
Bohnhorst, Lehrer am Gymnasium.	VI							2 Schreiben	2 Religion 2 Naturw.	2 Religion 2 Naturw. 2 Schreib.	3 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturw.				25
Bastian, Musikdirektor.		1 Singen 1 Singen					1 Singen			1 Singen 1 Singen					6
Gropp, Vorschullehrer.	1. 3.											8 Deutsch 4 Rechnen 1 Rechnen	4 Rechnen	9 Deutsch	26
Becker, Vorschullehrer.	2.										2 Schreib.	2 Religion 2 Heimatk. 1 Naturb. 3 Schreiben 1 Singen	2 Religion 7 Deutsch 1 Heimatk.	2 Religion 4 Rechnen 1 Singen	28

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die absolvierten Pensen.

Sel. Griechisch. Hom. Il. I—XII mit Auswahl; Soph. Philoct.; Thucyd. V—VIII mit Auswahl; Plat. Apolog.; Demosth. Phil. I.

OI. Deutsch. Themata der Aufsätze: 1. Die Verschiedenheit in den Hauptcharakteren der Iphigenie des Euripides und Göthe und ihre Folgen für die Handlung. 2. Wie ist der Streit zwischen Agamemnon und Achill in der Ilias zu beurteilen? 3. Ist der Ausspruch der Maria Stuart bei Schiller (I, 7), daß eines Mannes Tugend allein die Stunde der Gefahr erprobe, berechtigt? 4. Über das mannigfache Interesse des Menschen an der Natur. (Klassenarbeit.) 5. Wer besitzt, der muß gerüstet sein. 6. Welchen Einfluß hat im Laufe der Zeit Italien auf Deutschland ausgeübt? 7. In welchen persönlichen Erfahrungen wurzelt Schillers Gedicht Die Ideale? 8. Klassenarbeit. — Bei der Reifeprüfung zu Ostern: Welchen Sinn hat es, wenn an dem Halberstädter Kriegerdenkmal die Gestalten Karls des Großen, Heinrichs I., Barbarossas und Kaiser Wilhelms I. angebracht sind? **Latein.** Tac. Ann. I mit Auswahl; Cic. Verr. IV; Hor. carm. III. IV mitAuswahl, einige Episteln. **Griechisch.** Hom. Il. I—XII mit Auswahl; Soph. Oed. Tyr.; Demosth. Phil. III; Plat. Apolog.; Plat. Phaedon Schluß. **Französisch.** Daudet, le petit Chose; Lanfrey, Campagne de 1806—1807. **Englisch.** Marryat, the three Cutters; Dickens, Sketches. **Mathematik.** Aufgaben bei der Reifeprüfung zu Ostern: 1. Wie heißt die 13030288. Permutationsform von $a^2 e i^2 m p^2 s^2 t^2$? 2. Wird eine Hohlkugel aus Glas ($s=2{,}6$) von 0,5 cm Wandstärke mit reinem Alkohol ($s'=0{,}795$) gefüllt, so schwimmt sie ganz unter Wasser von 4°. Wieviel Liter Alkohol faßt die Hohlkugel? 3. Aus einem Fenster, da $a=10$ m über der Erde liegt, erscheint die Spitze des Domturmes unter einem Elevationswinkel $\beta=14^0\ 2'\ 10''$, von einem anderen Fenster, welches gerade unter dem ersteren $b=4$ m tiefer liegt, unter einem Winkel von $\alpha=14^0\ 45'\ 10''$. Wie hoch ist der Domturm und wie weit ist das Haus von ihm entfernt? 4. Man beobachtet am 20. August (Zeitgleichung $+\ 3^m\ 24^s$) nachmittags um $3^h\ 43^m\ 49^s$ mittlerer Sonnenzeit die Höhe der Sonne mit $36^0\ 31'\ 12''$ und ihr Azimut mit $94^0\ 35'\ 59''$, während ein Chronometer gleichzeitig $11^h\ 58^m\ 29^s$ mittags Hamburger Zeit zeigt. Wo befindet man sich und welches ist die Deklination der Sonne? (Hamburg liegt $9^0\ 58'\ 30''$ östlich von Greenwich.)

UI. Deutsch. Themata der Aufsätze: 1. Wie wird die Treue in der Odyssee verherrlicht? 2. Inwiefern tragen die Eisenbahnen dazu bei, die Leiden des Krieges zu mildern? 3. Worauf beruht die literarische Bedeutung Klopstocks? 4. Hermanns Mutter, das Ideal einer deutschen Hausfrau. (Klassenarbeit.) 5. Wie schildert Homer den König Agamemnon in den beiden ersten Gesängen der Ilias? 6. Wem Gott will eine Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 7. Welchen Wert hat die allgemeine Wehrpflicht für unsere Zeit? 8. Klassenarbeit. **Latein.** Cic. epist. mit Auswahl; Cic. pro Milone; Tac. Agricola; Hor. carm. I. II mit Auswahl, einige Satiren. **Griechisch.** Hom. Il. I—XII mit Auswahl; Soph. Aiax; Plat. Apol. Criton; Demosth. Olynth. I—III. **Französisch.** Toepffer, Nouvelles Genevoises II; Molière, le Malade imaginaire. **Englisch.** S. OI.

OII. Deutsch. Themata der Aufsätze: 1. Welches ist der Inhalt und Zweck der Lieder im im Eingang von Wilhelm Tell? 2. Woran erkennen wir unsere wahren Freunde? 3. Elisabeth und Maria, zwei deutsche Frauengestalten. 4. Das erste Auftreten Bansens, sein Wesen und sein Wirken.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Klassenarbeit.) 5. Welche Gegensätze treten hervor in der Unterredung zwischen Egmont und Alba? 6. Siegfried in der nordischen Sage und im Nibelungenliede. 7. Früh übt sich, was ein Meister werden will. 8. Klassenarbeit. **Latein.** Verg. Aen. II. VI. VIII V. 608—731; Liv. XXI; Sall. bell. Iug.; Cic. pro Archia und pro Ligario. **Griechisch.** Herod. VIII mit Auswahl; Xen. Mem. mit Auswahl; Hom. Od. XIII—XIV mit Auswahl. **Französisch.** Ausgewählte Prosa des 18. und 19. Jahrhunderts, 4. Teil; Plötz, Lesestücke, Sektion II—V; Gedichte aus Sektion IX.

UII. Deutsch. Themata der Aufsätze: 1. Wie bewährt in Uhlands Ernst von Schwaben Werner seinem Freunde die Treue? 2. L. Junius Brutus und Kaiser Konrad II. (Ein Vergleich.) 3. Welchen Einfluß hat der Ackerbau auf die menschliche Kultur? 4. Mein schönster Ferientag 5. Welche Versuchungen hat Johanna vor ihrem Falle bestanden? (Klassenarbeit.) 6. Koriolans Verbannung und Rache. 7. Der erste Akt von Schillers Wilhelm Tell als Expositionsakt betrachtet. 8. Ist Tells Tat ein Meuchelmord? 9. Wie gelingt es dem Konsul Cicero, die Katilinarier des Hochverrats zu überführen? 10. Klassenarbeit. **Latein.** Liv. II mit Auswahl; Ovid. Trist. mit Auswahl: Verg. Aen. I mit Auswahl; Cic. in Cat. I. III. IV. **Griechisch.** Xen. Anab. III. IV; Hell. I. II mit Auswahl; Hom. Odyss. V. IX. X. XII. **Französisch.** Lesestücke aus Plattners Übungsbuch, S. 207—270; Gedichte aus den Lectures choisies von Plötz, Sektion VIII und IX.

OIII. Latein. Caes. bell. Gall. V—VII mit Auswahl; Caes. bell. civ. III 41—100; Ov. Metamorph. mit Auswahl. **Griechisch.** Xen. Anab. I. II 1—5. **Französisch.** Lesestücke aus Plattners Übungsbnch, S. 177—207.

UIII. Latein. Caes. bell. Gall. I—IV.

Vom Religionsunterrichte war kein evangelischer Schüler dispensiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Schulbücher für das kommende Schuljahr 1904/5.

Gymnasium.

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Hundert Kirchenlieder zum Schulgebrauche (dazu Anhang: Die Hauptstücke.) Frieses Verlag in Magdeburg	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Zahn, Biblische Historien, neubearbeitet von Giebe	VI	V	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Der religiöse Gedächtnisstoff für die Schulen der Provinz Sachsen. Frieses Verlag in Magdeburg	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch für den Schulgebrauch I. Altes Testament (Ausgabe B)	. .	. .	IV	UIII	OIII	UII	. .	. .	. .
Novum testamentum graece	. .	. .	. .	. .	. .	. .	OII	UI	OI
Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht	. .	. .	. .	. .	. .	. .	OII	UI	OI
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch. Grotes Verlag	VI	V	IV	. .	. .	. .	. .	. .	. .
= = = = = Mittlers Verlag	. .	. .	. .	UIII	OIII	UII	. .	. .	. .
v. Sanden, Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik	. .	. .	. .	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
H. J. Müller, Lateinische Schulgrammatik (Ausgabe B)	VI	V	IV	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch (Ausgabe B)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Ostermann-Müller, Wörterbuch zu den lat. Übungsbüchern	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	. .	. .	. .
Seyffert, Lesestücke aus griechischen und lateinischen Schriftstellern	. .	. .	. .	. .	. .	UII	. .	. .	OI
Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre	. .	. .	. .	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Seyffert-v. Bamberg, Hauptregeln der griechischen Syntax	. .	. .	. .	. .	. .	UII	OII	UI	OI
Wesener, Griechisches Elementarbuch, Teil 1	. .	. .	. .	UIII	. .	. .	. .	. .	. .
= = = Teil 2	. .	. .	. .	. .	OIII	. .	. .	. .	. .
Plattner, Elementarbuch der französischen Sprache	. .	. .	IV	UIII	. .	. .	. .	. .	. .
Plattner, Kurzgefaßte Schulgrammatik der französischen Sprache	. .	. .	. .	. .	OIII	UII	OII	UI	OI
Plötz, Lectures choisies	. .	. .	. .	. .	. .	UII	OII	. .	. .
Deutschbein, Kurzgefaßte englische Grammatik und Übungsstücke	. .	. .	. .	. .	. .	. .	OII	UI	OI
Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik	. .	. .	. .	. .	. .	. .	OII	UI	OI
Kautzsch, Übungsbuch zu Gesenius-Kautzsch hebr. Grammatik	. .	. .	. .	. .	. .	. .	OII	. .	. .
Hebräische Bibel	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	UI	OI
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten	. .	. .	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie	. .	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Bail, Meth. Leitf. f. d. Unterr. i. d. Naturgesch., Teil 2, Zoologie	. .	. .	. .	. .	OIII	. .	. .	. .	. .
Bail, Neuer methodischer Leitfaden f. d. Unterr. in der Botanik	VI	V	IV	UIII	. .	. .	. .	. .	. .
= = = = = = Zoologie	VI	V	IV	UIII	. .	. .	. .	. .	. .
Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausgabe B, Teil 1	. .	. .	. .	. .	OIII	UII	. .	. .	. .
= = = = = B, Teil 2	. .	. .	. .	. .	. .	. .	OII	UI	OI
Böhme, Übungsbuch im Rechnen, No. VIII	VI	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
= = No. IX	. .	V	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Fölsing, Rechenbuch, Teil 2	. .	. .	IV	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik	. .	. .	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra	. .	. .	. .	. .	. .	UII	. .	. .	OI
Bardey, Aufgabensammlung über alle Teile der Elementar-Arithmetik, Neue Ausgabe	. .	. .	. .	UIII	OIII	. .	OII	UI	. .
Schlömilch, Fünfstellige logarithmische Tafeln	. .	. .	. .	. .	. .	UII	OII	UI	OI
Neuer deutscher Liederkranz, herausgegeben vom Potsd. Lehrerverein	VI	V	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .

Vorschule.

Schlimbach, Fibel, Ausgabe C	3	. .	. .
Paulsiek, Deutsches Lesebuch	. .	2	1
Wangemann, Biblische Geschichten für die Elementarstufen	. .	2	1
Böhme, Übungsbuch im Rechnen, No. VI	. .	2	. .
= = = = No. VII	. .	. .	1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

1. Turnen. Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im Sommer 269, im Winter 257 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund ärztlichen Zeugnisses . .	im Sommer 17, im Winter 22	im Sommer 2, im Winter 2
aus anderen Gründen	im Sommer 11, im Winter 13	im Sommer —, im Winter —
zusammen	im Sommer 28, im Winter 35	im Sommer 2, im Winter 2
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Som. 10 %, im Wint. 13 %	im Sommer 1 %, im Winter 1 %

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen im Sommer und Winter 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 24, im Winter 23, zur größten 53 Schüler. — Die oberste der drei Vorschulklassen turnte im Sommer wöchentlich zwei halbe Stunden.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt im Sommer und Winter 18 Stunden angesetzt. Es erteilte ihn in allen Abteilungen der Zeichenlehrer Herr Dickhaut. Benutzt wird zum Turnen der Schulhof und die auf demselben gelegene, der Anstalt gehörige Turnhalle. Bei sämtlichen Abteilungen wurden Turnspiele betrieben, an denen sich alle Turner beteiligten. Zur Anwendung kamen folgende Spiele: Katze und Maus; Der Plumpsack geht um; Fuchs ins Loch; Böckchen, schiele nicht; Dritten abschlagen; Schwarzer Mann; Kettenreißen; Seilkampf; Tag und Nacht; Barlauf; Urbär.

Freischwimmer sind, ihrer Angabe nach, 134 Schüler, also 50 % der Gesamtzahl; von diesen erlernten das Schwimmen im Berichtsjahre 18 Schüler.

2. Singen. In Sexta werden in einer wöchentlichen Stunde Noten und Intervalle gelernt und eingeübt, ein- und zweistimmige Lieder gesungen: in Quinta wird in einer wöchentlichen Stunde die Notenkenntnis erweitert und zwei- und dreistimmige Lieder eingeübt. In einer dritten Unterrichtsstunde sind beide Klassen vereinigt, um nur dreistimmige Lieder einzuüben. Der Knabenchor, Quarta und Tertia, und der die oberen Klassen umfassende Männerchor haben eine Gesamtchorstunde, sowie jeder eine gesonderte. Es wurden vom Männer- und vom Gesamtchor Werke von Kremser, Beethoven, Schumann, Klughardt, Scharwenka u. A. einstudiert, sowie andere Werke wiederholt. Von den Sopranisten und Altisten gehörten 24 Sänger dem Domchor an.

3. Zeichnen. Quinta und Quarta. Zeichnen ebener Flächen und Gebilde; Farbentreffübungen nach Fliesen, Stoffmustern, Schmetterlingen und Naturblättern; Wandtafelzeichnen; Skizzierübungen. — Untertertia und Obertertia. Gebrauchsgegenstände; freie perspektivische Übungen; Farbentreffübungen; Wandtafelzeichnen; Skizzierübungen; Gedächtniszeichnen. — Untersekunda und Prima. An dem wahlfreien Zeichenunterrichte beteiligten sich im Sommer 13 und im Winter 12 Schüler. Der Unterricht erstreckte sich auf das Zeichnen nach Geräten, Gefäßen, Tierschädeln usw., mit Wiedergabe von Licht und Schatten; Übungen im Malen mit Wasserfarbe nach farbigen Gegenständen; freie perspektivische Übungen in Innenräumen und im Freien; Skizzierübungen; geometrisches Zeichnen: darstellende Geometrie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Provinzial-Schulkollegium, Magdeburg, den 11. Dezember 1903. Die Lage der Ferien für das Jahr 1904 ist folgende: Osterferien vom 26. März bis zum 12. April, Pfingstferien vom 20. Mai bis zum 26. Mai, Sommerferien vom 2. Juli bis zum 2. August, Herbstferien vom 1. Oktober bis zum 18. Oktober, Weihnachtsferien vom 21. Dezember bis zum 5. Januar 1905.

Provinzial-Schulkollegium, Magdeburg, den 30. Dezember 1903. Seine Majestät der Kaiser und König haben allergnädigst geruht, ein Exemplar des Buches „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" von Wislicenus und ein Exemplar des Buches „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild" von Bohrdt als Prämien bei der Feier am 27. Januar zu überweisen.

III. Chronik der Anstalt.

Die vakante Oberlehrerstelle wurde zum 1. April dem bisherigen Cand. prob. Herrn Neumann verliehen.*)

Am 11. Juni unterzogen die Herren Geheimer Oberregierungsrat Gruhl und Oberregierungsrat und Geheimer Regierungsrat Trosien die Anstalt einer Revision.

Am 2. September begingen die Lehrer und Schüler in üblicher Weise das Sedanfest durch Ausflüge nach dem Harze, und zwar diesmal von Wernigerode aus.

Am 2. September wurde von Seiner Majestät dem Kaiser und Könige dem Direktor der Rote Adlerorden 4. Kl. verliehen.

Am 24. September fand für die Angehörigen des Domgymnasiums im Dom eine Abendmahlsfeier statt.

Am 19. Dezember wurde Herr Oberlehrer Dr. Mollenhauer zum Professor ernannt.

*) Friedrich Neumann, geboren am 23. Oktober 1878 zu Görlitz, vorgebildet auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte in Berlin und Halle Mathematik, Physik, Chemie und Mineralogie und legte am 17. November 1900 die Lehramtsprüfung ab. Das Seminarjahr und die erste Hälfte des Probejahrs absolvierte er am Seminarium praeceptorum (Oberrealschule) der Franckeschen Stiftungen in Halle, die zweite Hälfte des Probejahres am Domgymnasium in Halberstadt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs sprach bei der Schulfeier Herr Professor Dr. Mollenhauer über den Generalfeldmarschall v. Roon; die Schüler brachten ein Festspiel von M. Pfeifer „Der deutsche Freiheitskrieg in Lied und Wort" durch Deklamation und Gesang zur Aufführung.

Herrn Professor Dr. Mollenhauer wurde durch allerhöchsten Erlaß vom 10. Februar der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

Die Reifeprüfung wurde am 16. März unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrates Professor Dr. Beyer abgehalten.

Schwerere und längere Krankheiten sind bis gegen Ende des Schuljahres im Lehrerkollegium nicht vorgekommen. Es mußten wegen Erkrankung den Unterricht aussetzen: Herr Professor Dr. Labahn am 19. Mai, Herr Professor Lindecke am 27. und 29. Februar, Herr Professor Dr. Eckerlin vom 11. bis zum 17. November und vom 10. März bis zum Abschluß dieses Berichtes, Herr Zeichenlehrer Dickhaut am 14. Mai, Herr Lehrer am Gymnasium Bohnhorst am 19. August, Herr Vorschullehrer Becker am 6. Mai. Beurlaubt waren: der Direktor vom 4. bis zum 6. Juni wegen Teilnahme an der Direktorenkonferenz; ferner aus privaten Gründen Herr Oberlehrer Wagner am 9. Mai, Herr Oberlehrer Dr. Mollenhauer am 12. September, Herr Oberlehrer Neumann am 25. April und 3. Oktober, Herr Zeichenlehrer Dickhaut am 15. und 16. Juni, Herr Vorschullehrer Becker am 18. Januar.

Auch beim Schülercötus haben wir während des größten Teiles des Schuljahres mit dem Gesundheitszustande zufrieden sein können. Aber der Schluß des Jahres hat uns einen schmerzlichen Trauerfall gebracht: am 25. Februar verstarb an einer Blinddarmentzündung nach kurzem Krankenlager der Obersekundaner Hans Kropf, ein wohlbegabter, lieber Schüler, einer der besten seiner Klasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1903/4.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
Bestand am 1. Februar 1903	4	13	19	31	35	32	22+23	35	23	237	25	11	11	47
Zugang bis zum Schlusse des Schuljahrs 1902/3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—
Abgang bis zum Schlusse des Schuljahrs 1902/3	4	3	2	4	—	1	1	2	1	18	23	1	1	25
Zugang durch Versetzung zu Ostern 1903	8	14	24	27	26	36	32	19	—		10	10	—	
Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1903	—	—	1	2	2	1	3	3	28	40	2	2	19	23
Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1903/4	8	16	28	33	36	43	43	23	31	261	14	12	19	45
Zugang im Sommersemester 1903	—	3	—	1	1	1	—	1	1	8	2	—	—	2
Abgang im Sommersemester 1903	1	3	3	2	2	—	2	—	2	15	—	—	—	—
Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	
Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1903	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3	1	1	—	2
Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1903/4	7	16	25	32	36	44	42	25	30	257	17	13	19	49
Zugang im Wintersemester 1903/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3
Abgang im Wintersemester 1903/4	2	—	1	—	—	—	2	—	—	5	—	—	1	1
Frequenz am 1. Februar 1904	5	16	24	32	36	44	40	25	30	252	19	13	19	51
Durchschnittsalter am 1. Februar 1904	18.0	17.3	17.1	16.0	15.1	13.9	13.1	11.5	10.4		9.6	8.4	7.0	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium				Vorschule				Gymnasium			Vorschule		
	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anf. des Sommers. 1903	237	10	—	14	41	2	—	2	176	81	4	42	3	—
Am Anf. des Winters. 1903/4	234	10	—	13	45	2	—	2	175	79	3	44	5	—
Am 1. Februar 1904	229	10	—	13	46	3	—	2	171	78	3	46	5	—

C. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst.

haben erhalten Ostern 1903: 27, Michaelis 1903: 2 Schüler; davon sind nach ihrer Angabe zu einem praktischen Berufe übergegangen Ostern: 3, Michaelis 2.

D. Übersicht über die Abiturienten.

Ostern 1904.

№	Name	Geburtstag und -jahr	Konf.	Geburtsort	Stand des Vaters	Wohnort der Eltern	auf dem Domgymn.	in I	in OI	Gewählter Beruf
1.	Walter Rudloff	16. 10. 85	ev.	Halberstadt	Buchhalter†	Mutter in Halberstadt	9	2	1	Jura
2.	Willy Hedler	1. 5. 86	ev.	Zerbst	Stadthauptkassenrendant	Halberstadt	9	2	1	Jura
3.	Arno Schnee	5. 7. 86	ev.	Hettstedt	Rentier	Halberstadt	9	2	1	Forstfach

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek erhielt:

1. von dem Königl. Kultusministerium: die Fortsetzungen des Journals für Mathematik von Crelle-Hensel, der Annalen der Physik und Chemie von Wiedemann-Planck, der Monumenta Germaniae. — Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele XII. — Wiese, Das höhere Schulwesen in Preußen, Bd. IV, herausgegeben von Irmer.
2. von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium: Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen, Bd. 64. — Katalog der kunstgeschichtlichen Ausstellung zu Erfurt 1903.
3. von der historischen Kommission der Provinz Sachsen: Neujahrsblätter der historischen Kommission der Provinz Sachsen Nr. 28.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. durch Ankauf: die Fortsetzungen der kritischen Gesamtausgabe von Luthers Werken, der Gesamtausgabe von Göthes Werken, des Archivs für Landes- und Volkskunde, der Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, der Zeitschrift des Harzvereins, der Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte, der Berliner philologischen Wochenschrift, des Corpus inscriptionum Graecarum, der Zeitschrift für Gymnasialwesen, des Zentralblattes für die gesamte Unterrichtsverwaltung, des literarischen Zentralblattes, des humanistischen Gymnasiums, der Preußischen Jahrbücher, der Zeitschrift für den Religionsunterricht, der Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, der Monatsschrift für höhere Schulen, des Grimm'schen Wörterbuches, des Lexikons der Mythologie von Roscher, des archäologischen Anzeigers, der Allgemeinen Deutschen Biographie, des Grundrisses zur Geschichte der deutschen Dichtung von Gödecke-Götze. — Rümelin, Die Berechtigung der Fremdwörter. — Schmidt, Altphilologische Beiträge, Heft 1. Horaz-Studien. — Bismarcks Briefe an seine Gattin aus dem Kriege 1870/71. — Böckh und Klatt, Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer in Preußen. — Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg. — Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. — Bielschowsky, Göthe II. — Geschichte der europäischen Staaten, herausgegeben von Heeren usw.: Riegler, Geschichte Baierns, Bd. 5 und 6; Hartmann, Geschichte Italiens im Mittelalter, Bd. 2, zweite Hälfte; Wehrmann, Geschichte von Pommern, Bd. 1.

Die Bibliothek der Klassen von Untersekunda bis Oberprima erhielt durch Ankauf: Hohenzollernjahrbuch VII. — Frenssen, Die Sandgräfin. — Emsmann und Dammer, Experimentierbuch. — Bardt, Römische Komödien. — Pfeifer, Der deutsche Freiheitskrieg, 3 Exemplare.

Für die Bibliothek der Tertien wurden angeschafft: Frommel, In zwei Jahrhunderten. — Frommel, O Straßburg, du wunderschöne Stadt. — Frommel, Der Heinerle von Lindenbronn. — Das Neue Universum. — v. Zobeltitz, Unter dem eisernen Kreuz. — Werner, Drei Monate an der Sklavenküste. — Weitbrecht, Deutsches Heldenbuch. — Reuper, Helden zur See. — Gurlitt, Virtus Romana. — Als Geschenke des Herrn Ministers kamen hinzu: Capelle, Die Befreiungskriege 1813—1815, 2 Bde. — Vollmer, Der deutsch-französische Krieg 1870/71, 2 Bde. — Ehlers, Samoa, die Perle der Südsee. — Ehlers, Im Osten Asiens.

Für die Sammlung der Wandkarten wurde angeschafft: Baldamus, Schulwandkarte zur Geschichte des preußischen Staates.

Für das physikalische Kabinett wurden angekauft: ein Satz Gewichte, ein Kreisnonius ein geradliniger Nonius, zwei Stimmgabeln, ein Differential-Thermoskop nach Looser.

Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden angekauft: Mygale avicularia; Lacerta viridis; die Entwickelungen von Arctia caja und Calopteryx virgo.

Zu der Sammlnng der Zeichenvorlagen kamen durch Ankauf hinzu: eine Gruppe Vögel (Würger am Nest); ein Entenflügel; zwei Maiskolben; zwei Mohnkapseln; eine Korbflasche; vier Krüge; eine Gruppe Schmetterlinge; Prang, Lehrgang für den Zeichenunterricht.

Zu den Anschauungsmitteln der Vorschule kam ein von den Vorschülern B. und R. Werner geschenkter Wachtelkönig hinzu.

Für alle Zuwendungen sprechen wir auch an dieser Stelle unsern Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Es erhielten: 1. Bücherprämien für Fleiß und Wohlverhalten zu Ostern 1903: W. Rudloff aus UI, W. Hörnecke und Th. Meyer aus OII, H. Kropf, K. Lüer, J. Wolff aus UII, W. Wagner, E. Blackstein, J. Adler, F. Bischoff, H. Hoyer aus OIII, F. Bär, H. Römmer aus UIII, A. Zimmer, L. Müller, F. Müller aus IV, W. Deneke, R. Rohden aus V, W. Lindemann, F. Beushausen, H. Bühling aus VI, M. Müller, F. Ohrtmann aus 1, E. v. Löhöffel, K. Schmidt aus 2, A. Bärthold, W. Gropp, E. Schimpf aus 3. — 2. Abiturientenstipendien für 1903: Ernst Langenstraß, Ernst Rüter. — 3. Das Jubiläumsstipendium für 1903: Ernst Rüter. — 4. Die Kloster-Bergischen Stipendien für 1903: W. Rudloff aus OI, W. Wagner aus UII, F. Bischoff aus UII, H. Hoyer aus UII. — 5. Die Schmid'schen Bücherprämien für 1903: W. Rudloff aus OI, W. Hörnecke aus UI. — 6. Das Wulff'sche Stipendium für 1903: G. Bürger aus V, W. Genzel aus UIII. — 7. Die Wulff'schen Bücherprämien für 1903: W. Gereke aus IV, F. Roloff aus OIII. — 8. Die Bücherprämien zu Kaisersgeburtstag (siehe oben II): W. Hörnecke aus UI, W. Wagner aus UII.

Die Konviktorien wurden bestimmungsgemäß verteilt, vom Schulgelde im Gymnasium gegen zehn Prozent erlassen.

IV. Mitteilungen an die Schüler, deren Eltern und Pfleger.

Das Schuljahr wird Sonnabend den 26. März um 10 Uhr geschlossen. Diejenigen Eltern und Vormünder, die ihre Söhne bezw. Mündel zu Ostern von der Anstalt wegzunehmen beabsichtigen, werden ersucht, dieselben spätestens am 10 April abzumelden; andernfalls dauert nach § 24 der Schulgesetze die Verpflichtung, das Schulgeld zu zahlen, für das nächste Vierteljahr fort.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 12. April; ich ersuche diejenigen Eltern und Vormünder, die ihre Söhne bezw. Mündel das Domgymnasium besuchen lassen wollen, sie zu der im Direktoratszimmer stattfindenden Einschreibung Montag den 11. April vormittags von 9 bis 12 Uhr mir zuzuführen; gleichzeitig ist der Taufschein oder die Geburtsurkunde, ferner der Impfschein ev. Wiederimpfschein und, wenn der Aufzunehmende bereits eine andere Lehranstalt besucht hat, ein Abgangszeugnis vorzulegen. Für die Aufnahme in die Sexta sind namentlich folgende Vorkenntnisse erforderlich: 1. geläufiges Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, 2. Kenntnis der Satz- und Redeteile, 3. einige Sicherheit in der Rechtschreibung, 4. Fertigkeit im Rechnen nach den vier Grundrechnungsarten.

Hinsichtlich der auswärtigen Schüler weise ich auf die Bestimmung der Schulordnung hin, daß kein Schüler eine Pension beziehen oder wechseln darf, ohne vorher die Genehmigung des Direktors eingeholt zu haben.

Die Anstalt regt die evangelischen Schüler von Quarta aufwärts dazu an, an jedem dritten der in die Schulzeit fallenden Sonntage dem Gottesdienste im Dom beizuwohnen. Den Eltern und Pflegern unserer Schüler legen wir die Bitte warm ans Herz, daß sie in richtiger Würdigung der hohen Bedeutung, die eine gottesfüchtige Erziehung für die gesamte Geistes- und Herzensbildung hat, auch ihrerseits zur Durchführung der genannten Einrichtung mitwirken mögen.

Das Schulgeld ist in jedem Quartal innerhalb der ersten drei Wochen nach Beginn des Unterrichts zu entrichten; dasselbe kann nach Wahl der Eltern entweder den Söhnen zu dem Termine,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der in den Klassen vorher bekannt gemacht wird, in die Schule mitgegeben oder in der Wohnung des Rendanten Herrn Becker, Sedanstraße 17, bezahlt werden.

Ist ein Schüler an einer ansteckenden Krankheit erkrankt, so ist dem Direktor von den Eltern oder Pflegern sofort Mitteilung zu machen; vor Wiedereintritt in die Schule ist dem Direktor eine ärztliche Bescheinigung darüber vorzulegen, daß die Gefahr der Ansteckung für beseitigt anzusehen ist. Kommt in dem Hausstande, dem ein Schüler angehört, ein Fall von ansteckender Krankheit vor, so darf der Schüler die Schule nur dann weiterbesuchen, wenn durch eine dem Direktor vorzulegende ärztliche Bescheinigung eine ausreichende Absonderung bezeugt wird.

Die Eltern, Pfleger und alle, die sonst der häuslichen Tätigkeit der Schüler ihre Aufmerksamkeit zuwenden, werden dringend ersucht, ihnen bei der Anfertigung solcher Arbeiten, die dazu bestimmt sind, vom Lehrer korrigiert zu werden, nicht behilflich zu sein. Ganz abgesehen davon, daß durch solche Unterstützung den Schülern die schöne Freude an eigener Arbeit, an selbsterzielten Fortschritten geraubt wird, schließt dies Verfahren, da die Schule selbständige Herstellung dieser Arbeiten verlangt, die Beförderung eines Täuschungsversuches, die unverantwortliche Verleitung zu unwahrhaftem Treiben und zur Lüge in sich. Erkennt der Lehrer die Täuschung, so hat der betreffende Schüler ernste Bestrafung zu gewärtigen; sollte es dagegen gelingen, den Lehrer über den wahren Kenntnisstand seiner Schüler zu täuschen, so würde damit der Erfolg des weiteren Unterrichts gefährdet sein. Wie häusliche Hilfe zweckmäßig einzurichten sei, darüber werden auf Ansuchen die Lehrer, speziell die Ordinarien, gern Auskunft geben.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

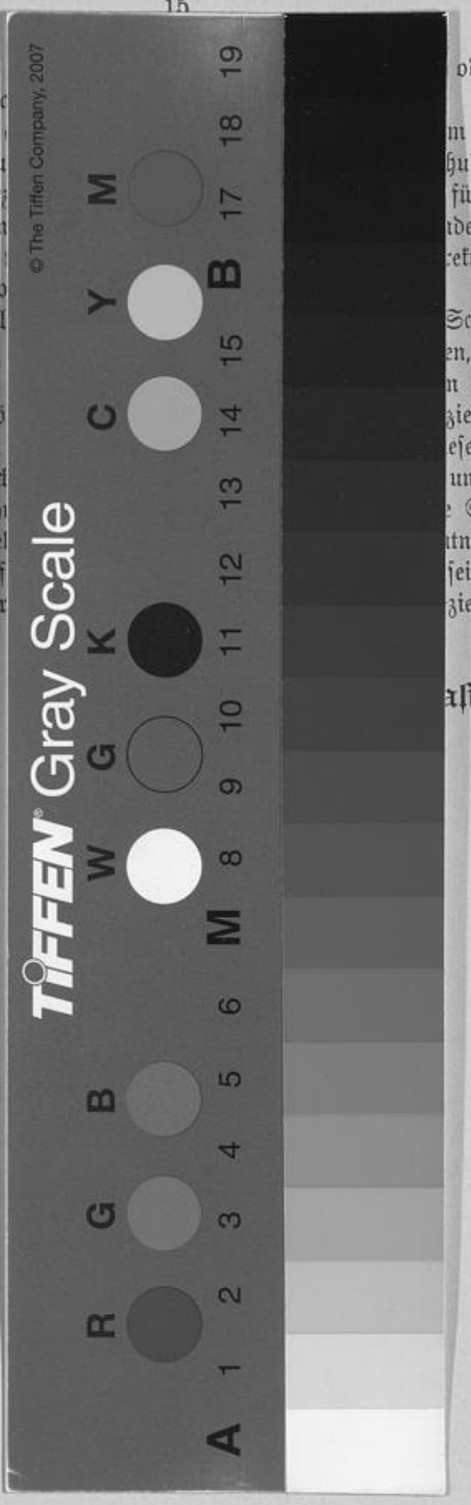
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der in den Klassen vorher bekannt … oder in der Wohnung des Rendanten Herrn Becker, Sedanstr…

Ist ein Schüler an einer … m Direktor von den Eltern oder Pflegern sofort Mitteilung zu… hule ist dem Direktor eine ärztliche Bescheinigung darüber vor… für beseitigt anzusehen ist. Kommt in dem Hausstande, dem ein… der Krankheit vor, so darf der Schüler die Schule nur dann … ektor vorzulegende ärztliche Bescheinigung eine ausreichende Abs…

Die Eltern, Pfleger und all… Schüler ihre Aufmerksamkeit zuwenden, werden dringend ersucht, … en, die dazu bestimmt sind, vom Lehrer korrigiert zu werden, … n davon, daß durch solche Unterstützung den Schülern die schö… zielten Fortschritten geraubt wird, schließt dies Verfahren, da… eser Arbeiten verlangt, die Beförderung eines Täuschungsversuc… unwahrhaftem Treiben und zur Lüge in sich. Erkennt der Leh… Schüler ernste Bestrafung zu gewärtigen; sollte es dagegen ge… tnisstand seiner Schüler zu täuschen, so würde damit der Erf… sein. Wie häusliche Hilfe zweckmäßig einzurichten sei, darüber… ziell die Ordinarien, gern Auskunft geben.

…asialdirektor.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf